Ein Gemeinschaftsanlass des Konsortium Gewerbevereine Luzern-Ost

Gewerbe Buchrain-Perlen
KMU Rontal Root-Dierikon-Gisikon-Honau
KMU Rontal Ebikon und Umgebung
Gewerbeverein Adligenswil
Gewerbeverein Udligenswil

Renergia

Besichtigung/Apéro riche

15. Oktober 2015

18:30 Uhr



Partner/Sponsoren



Steuern Finanzen

Wir für Sie.

Ihr Treuhänder in der Region.

Berater & Partner AG Steuerberatung Töpferstrasse 5, CH-6004 Luzern Wirtschaftsprüfung T 041 500 04 04, F 041 500 04 09 Rechtsberatung info@berater-partner.ch Buchführung

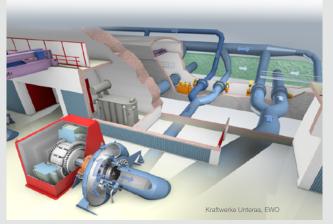
www.berater-partner.ch Finanzplanung

Technische Grafik

Visuelle Kommunikation mit Design in 2D. 3D und 4D

Tel. 041 857 06 60 www.infopix.ch





Programm/Infos

Besichtigung

Treffpunkt Renergia Perlen/Root

Startzeit 18:30 Uhr

bei Renergia und Schilliger Parkplätze

geführte Besichtigung der Anlage in 5 Gruppen von je max. 30 Personen

ca. 1,5 Stunden Dauer

150 Personen (nach Anmeldungseingang) Max. Besucherplätze

Apéro

Treffpunkt Restaurant Die Perle, Dorfstrasse, 6035 Perlen, Tel. 041 450 12 17

Startzeit ca. 20:00 Uhr Parkplätze beim Restaurant Verpflegung Apéro riche

Anmeldung

Anmeldeschluss 15.09.2015

> Inhalt Ich reserviere* Plätze für die Renergia Besichtigung (max. 2)

> > Name Mitglied*: Name Firma:

Name Begleitperson: Gewerbeverein:

Anmeldung per E-Mail info@gewerbe-buchrain.ch

Ausdrucken

Anmeldung per Fax 041 379 77 20

Anmeldung per Post Gewerbe Buchrain-Perlen, Postfach, 6033 Buchrain

Kosten/Kontaktperson

Kostenbeitrag inkl. Verpflegung Organisation/Kontaktperson

CHF 30.- pro Person, vor Ort zu bezahlen

Gewerbe Buchrain-Perlen, Bruno Reichmuth, Tel. 041 379 77 11

* Notwendig

Partner/Sponsoren





Mediensponsoren





Renergia

Ökologische Energiegewinnung

Dank der neuen KVA wird die Papierfabrik Perlen (PEPA) den Verbrauch von Heizöl um jährlich 40 Millionen Liter reduzieren und den CO2-Ausstoss um 90'000 Tonnen senken. Da die neue KVA direkt neben der Papierfabrik realisiert wurde, kann sie einen Energienutzungsgrad von rund 70 Prozent erreichen, während der Nutzungsgrad der alten KVA Luzern bei nur rund 29 Prozent lag (Quelle: Bundesamt für Energie; 2008). Das Projekt nimmt damit einen Spitzenplatz in der ökologischen Energiegewinnung ein und wird einen grossen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele des Kantons Luzern und der Zentralschweiz leisten.

